



Falls diesen Newsletter im Internet lesen wollen, klicken Sie bitte [hier](#)!

PiK-Newsletter 1/2010 Universität Bremen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, willkommen zur neuesten Ausgabe unseres PiK-Newsletters 2010 Nr. 1 mit wichtigen Neuigkeiten rund um das PiK-Projekt an der Universität Bremen, mit interessanten Informationen zur frühkindlichen Bildung, mit Ankündigungen von Tagungen, Projekten usw. Hoffentlich gefällt Ihnen unser neues Layout! Senden Sie uns Ihren Kommentar an: klose@uni-bremen.de.

Dorothea Klose
(Newsletter-Redakteurin)

Gisela Koeppel
(PiK-Bremen-Koordinatorin)

1. "Bildung und Bindung in Früher Kindheit" - nächste Bremer Fachgespräche, Donnerstag 04.02.2010, 19:30 Uhr mit Prof. Lieselotte Ahnert von der Universität Wien [weiter](#)
2. Begleiteter Berufseinstieg für BA-Absolventinnen in der Entwicklung [weiter](#)
3. Bremer Fachgespräche "Bildung von Anfang an" startet in fünften Jahreszyklus [weiter](#)
4. Österreich plant grundlegend neue LehrerInnen- und PädagogInnenbildung [weiter](#)
5. Sächsischer Bildungsplan zur Frühkindlichen Bildung wird von Bremer Team evaluiert [weiter](#)
6. Internetportal zum Studium der Elementarpädagogik in Deutschland [weiter](#)
7. Abschlussbericht Transferprojekt Schuleingangsphase Thüringen [weiter](#)
8. "PädagogInnen-Kino" auf unserer Homepage mit Kapitel "Frühkindliche Bildung" [weiter](#)
9. Bundesarbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung in der Kindheit gegründet [weiter](#)
10. Bildung und individuelle Förderung in Kindertageseinrichtungen, Hildesheim [weiter](#)
11. Fachtagung "Kinder unter drei: eine bildungspolitische Herausforderung, Hamburg [weiter](#)
12. Frühpädagogik-Homepage entwickelt sich zur Schatztruhe und zum Besucher-Renner [weiter](#)

1. "Bildung und Bindung: Wie Bindungsqualitäten die Bildungsentwicklung in Früher Kindheit formen" – Fachgespräch am Donnerstag, den 04. Februar 2010, 19:30 Uhr

Zu diesem Thema referiert Prof. Dr. Lieselotte Ahnert in den Fachgesprächen am Donnerstag, den 04.02.2010, 19:30 Uhr im Haus der Wissenschaft. Prof. Dr. Lieselotte Ahnert ist Entwicklungspsychologin an der Universität Wien und Spezialistin für Fragen des Zusammenhangs von seelischer Gesundheit und Krippenversorgung. [\[zur Veranstaltungsseite\]](#)

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

2. Begleiteter Berufseinstieg für BA-Absolventinnen in der Entwicklung

Die ersten zehn AbsolventInnen der Universität Bremen mit Doppelqualifikation für den Primar- und Elementarbereich (Frühpädagogik) arbeiten seit September 2009 in Kindertagesstätten in Bremen. Beteiligt sind KiTa Bremen, Tageseinrichtungen der Bremischen Evangelischen Kirche und die Kita der St. Petri Kinder- und Jugendhilfe. [weiter](#)

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

3. Bremer Fachgespräche "Bildung von Anfang an" startet in den fünften Jahreszyklus

Vor vier Jahren, am 11. Januar 2006 fand das erste Bremer Fachgespräch "Bildung von Anfang an" statt. Damals referierte die Initiatorin der Fachgespräche, Prof. Carle zum polyvalenten Bachelor für Elementar- und PrimarpädagogInnen. Zielrichtung dieser Veranstaltungsreihe war und ist es auch für 2010, eine breite Fachöffentlichkeit für den Reformbedarf der Praxis von Kindertagesstätten und Schulen zu sensibilisieren und miteinander ins Gespräch zu bringen. [\[zur Fachgesprächsseite\]](#)

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

4. Österreich plant grundlegend neue LehrerInnen- und PädagogInnenbildung

Seit Dezember 2009 orientiert sich die Regierung Österreichs an einer in ihrem Auftrag erstellen Expertise zur Neuordnung der LehrerInnenbildung. Der Grundgedanke der neuen LehrerInnenbildung ist die gemeinsame Ausbildung der Lehrenden - wie sie auch in Bremen für Elementar, Primar- und SekundarpädagogInnen praktiziert wird. Die geplante Einbeziehung aller pädagogischen Professionen und aller Ausbildungseinrichtungen in Österreich geht weit über das in Deutschland einmalige Bremer Modell hinaus. [[sehr lesenswert: zur Dokumentationsseite der Bildungsreform](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

5. Bremer Team evaluiert Sächsischen Bildungsplan zur Frühkindlichen Bildung

Im November 2009 hat das Projekt "Evaluierung der Umsetzung des Sächsischen Bildungsplans sowie des Schulvorbereitungsjahres und der Verzahnung mit der Schuleingangsphase" begonnen, das bis Oktober 2010 laufen wird. Ziel dieser Evaluation, die im Auftrag des sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport durchgeführt wird, ist die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen. Mitarbeiter/innen im Projekt sind von der Uni Bremen Prof. Ursula Carle, Dr. Julia Košinár (Leitung) und Sabine Leineweber. Dana Schmidt und Rüdiger Laskowski ergänzen das Team direkt vor Ort in Sachsen. [[zur Projektseite](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

6. Internetportal zum Studium der Elementarpädagogik in Deutschland

Die Akademisierung im Elementarbereich entwickelt sich rasant weiter. Seit 2004 sind in Deutschland etwa 60 neue fröhpädagogische Studiengänge entstanden, die sich in der Struktur und den Inhalten zum Teil sehr unterscheiden. Das Interportal "Fröhpädagogik Studieren" (www.fruehpaedagogik-studieren.de) der Fachhochschule Koblenz – wie das Bremer PiK-Projekt gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung - bietet übersichtliche Informationen zu den einzelnen Studienangeboten, je Bundesland angeboten, leicht verständlich und knapp zusammengefasst. Dadurch fallen Vergleiche zwischen den Studienangeboten relativ leicht. [[zum Portal](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

7. Abschlussbericht Transferprojekt Schuleingangsphase Thüringen

Die integrative, jahrgangsgemischte und flexible Schuleingangsphase zählt zu den wichtigsten Schulentwicklungsvorhaben in Deutschland. Gezielt arbeitet der Freistaat Thüringen seit 1997 an diesem Vorhaben. Von damals bis zu dem Zeitpunkt, in dem die integrative, jahrgangsgemischte und flexible Schuleingangsphase an allen (rund 450) thüringischen Grundschulen etabliert ist, lassen sich grob fünf Entwicklungsphasen beschreiben. Dazu bietet der Abschlussbericht der Wissenschaftlichen Begleitung die Details. [[Abschlussbericht BeSTe 2005-2008](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

8. "PädagogInnen-Kino" auf unserer Homepage mit Kapitel "Frühkindliche Bildung"

Über das Internet finden sich hunderte Fach-Videos zur Frühkindlichen Bildung. Seit einigen Jahren sammeln wir Links zu pädagogischen Videos, z. T. auch aus der Universität Bremen. Spiel Spaß beim lehrreichen Pantoffelkino [[zur Themenseite](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

9. Bundesarbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung in der Kindheit

Die "Bundesarbeitsgemeinschaft Bildung und Erziehung im Kindesalter" hat sich auf ihrer Herbsttagung am 26.11.2009 in Köln eine neue Rechtsform gegeben: Der neu gegründete Verein heißt nun leicht abgewandelt "Bundesarbeitsgemeinschaft für Bildung und Erziehung in der Kindheit" ([BAG-BEK](#)). Ziele des neuen, alten Vereins sind die weitere Professionalisierung der Fröhpädagogischen Fachkräfte, ihre verstärkte Ausbildung auf akademischem Niveau und die Vernetzung der Aktivitäten der verschiedensten Fröhpädagogischen Akteure. [[zur Tagungsseite](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

10. Bildung und individuelle Förderung in Kindertageseinrichtungen und Schulen - Tagung vom 22.2. – 23.2.2010 an der Universität Hildesheim

Diese Tagung bietet einen wissenschaftlichen Diskurs zur individuellen Förderung im deutschen Schulsystem sowie in der Bildungsarbeit von Kindertageseinrichtungen. ExpertInnen aus unterschiedlichen Feldern und Fachgebieten sollen auf der Tagung zusammengebracht werden und Gelegenheit zum Austausch finden. [[zur Ankündigungsseite](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

11. Fachtagung "Kinder unter drei: eine bildungspolitische Herausforderung" vom 21.-23.4.2010 in Hamburg,

In Hamburg hat sich ein breites Netzwerk zwischen Kita-Trägern und Kita-Verbänden, den sozialpädagogischen Fachschulen, der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz und der Patriotischen Gesellschaft von 1765 zusammengefunden, die zu verschiedensten Themen rund um Kinder unter drei Jahren einen intensiven Fachdialog führen wollen. Falls Sie daran teilnehmen wollen [[zur Ankündigungsseite](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

12. last but not least: Frühpädagogik-Homepage entwickelt sich zur Schatztruhe und zum BesucherInnen-Renner

Im Juni 2005 wurde die Webseite "www.fruehpaedagogik.uni-bremen.de" ins Web gestellt. Von Juni bis Dezember fanden die ersten 8.800 Zugriffe auf diese Seite statt. Im folgenden Jahr 2006 waren es bereits 43.000, 2007 125.000 mit 41GB Download und 2009 schließlich 456.000 mit insgesamt 81GB Download. Bereits in den ersten drei Wochen des Januar 2010 übersteigt die Zahl der Zugriffe auf unsere Webseite bereits die Gesamtzahl von 2005 mit insgesamt 22.000 Zugriffen um fast das Dreifache. Dabei werden heute pro Besuch so viel MB herunter geladen wie im Jahr 2005 zusammen: 58MB [[auf zur Schatzsuche](#)]

[zurück zur Inhaltsübersicht](#) ➔

Dieser Newsletter und das gesamte Bremer PiK-Projekt werden von der Robert Bosch Stiftung organisatorisch, inhaltlich und finanziell gefördert [[zur Bosch Stiftung und dem PiK-Projekt](#)]

Redaktion des PiK-Newsletters:

Dipl. Soz. Dorothea Klose
Wiss. Mitarbeiterin im Projekt "Profis in Kitas"
Universität Bremen, FB 12
GW 2 A2523
Bibliothekstr.3
28334 Bremen
Tel. 0421-21869229
klose@uni-bremen.de

Hinweis: Falls Sie künftig diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Email an pik@uni-bremen.de